Bildungsökosysteme im Fokus: Science Outreach mit Schulprojekten gestalten

Die Universität als Akteurin in einem komplementär vernetzten Bildungsökosystem

- **Bildungsökosysteme** berücksichtigen, dass Lernen in großen Teilen außerhalb des Unterrichts, bzw. über die Schulzeit hinaus, stattfindet (z. B. Falk et al., 2007)
- **Außerschulisches Lernen** als zentrale Rolle durch vielfältige Lerngelegenheiten in informellen und non-formalen Kontexten: individuelle Interessen fördern, lebenslanges Lernen unterstützen und eine praxisnahe Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Themen
- Einbettung der **Universität** ist in ein solches Bildungsökosystem: **Partizipation an Wissenschaft** durch spezifische Aktivitäten, Artefakte, Akteur*innen und ihre Interaktionen

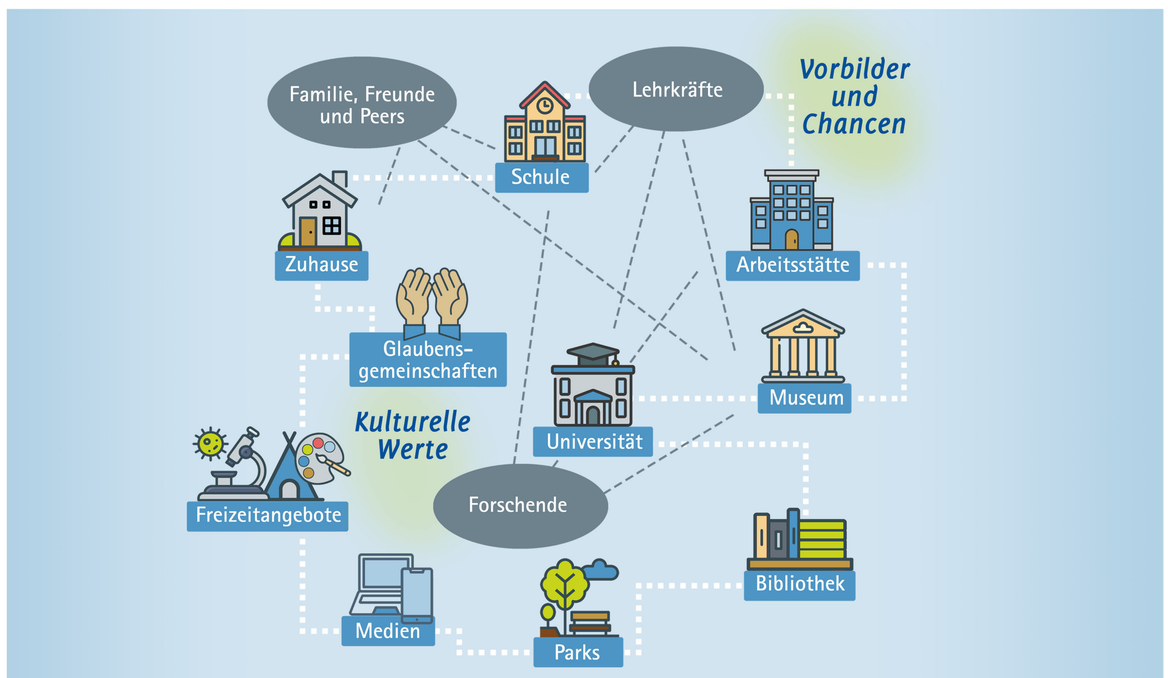


Abbildung 1: Die Akteur*innen des Bildungsökosystems (eigene Darstellung in Anlehnung an die Übersetzung aus Research + Practice Collaboratory, 2025, nach Bevan, 2016)

Science Outreach als Feld des bildungsbezogenen Transfers

- **bildungsbezogener Transfer** als Aufgabe der Universität als Akteurin im **Bildungsökosystem (Third Mission)**
- Wissensaustausch erstreckt sich auf vier unterschiedliche Transferfelder
- Schlüsselrolle der Leibniz School of Education (LSE): Vernetzung der Erkenntnisse aus Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften (Bruckermann & Schomaker, 2024)

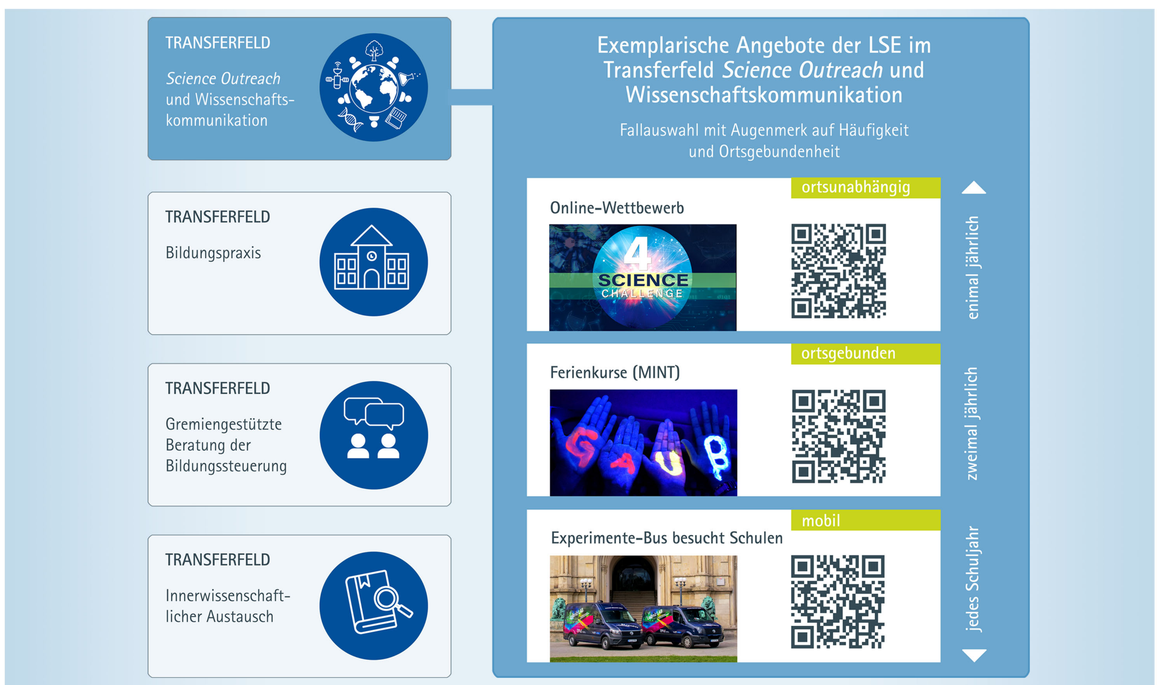
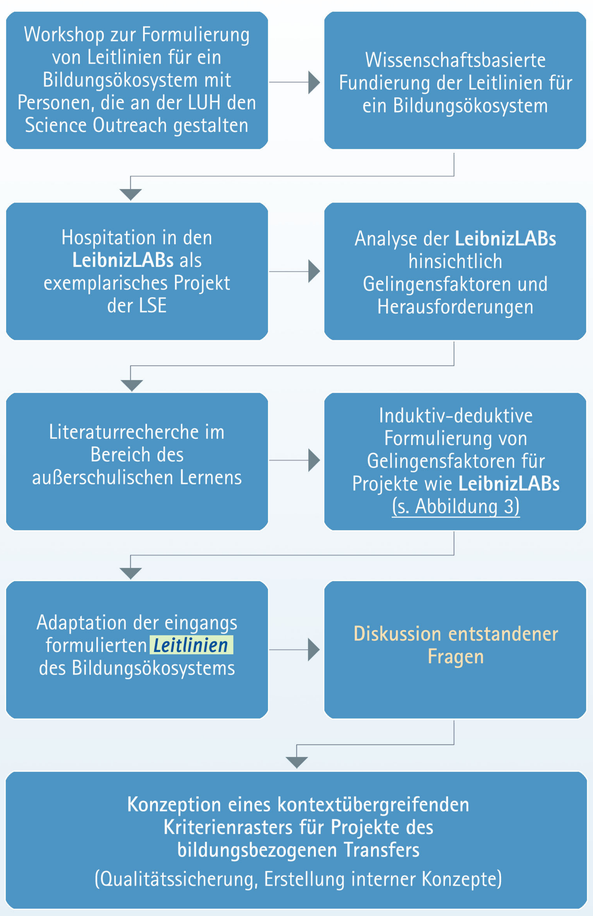


Abbildung 2: Die vier Transferfelder der LSE (angelehnt an GFD & ÖGFD, 2024) sowie exemplarische Angebote der LSE im Feld *Science Outreach*

Wie lassen sich Projekte im Bereich *Science Outreach* konzipieren? Wissenschaftsbasierte Erkenntnisse und praktische Erfahrungen im Zusammenspiel



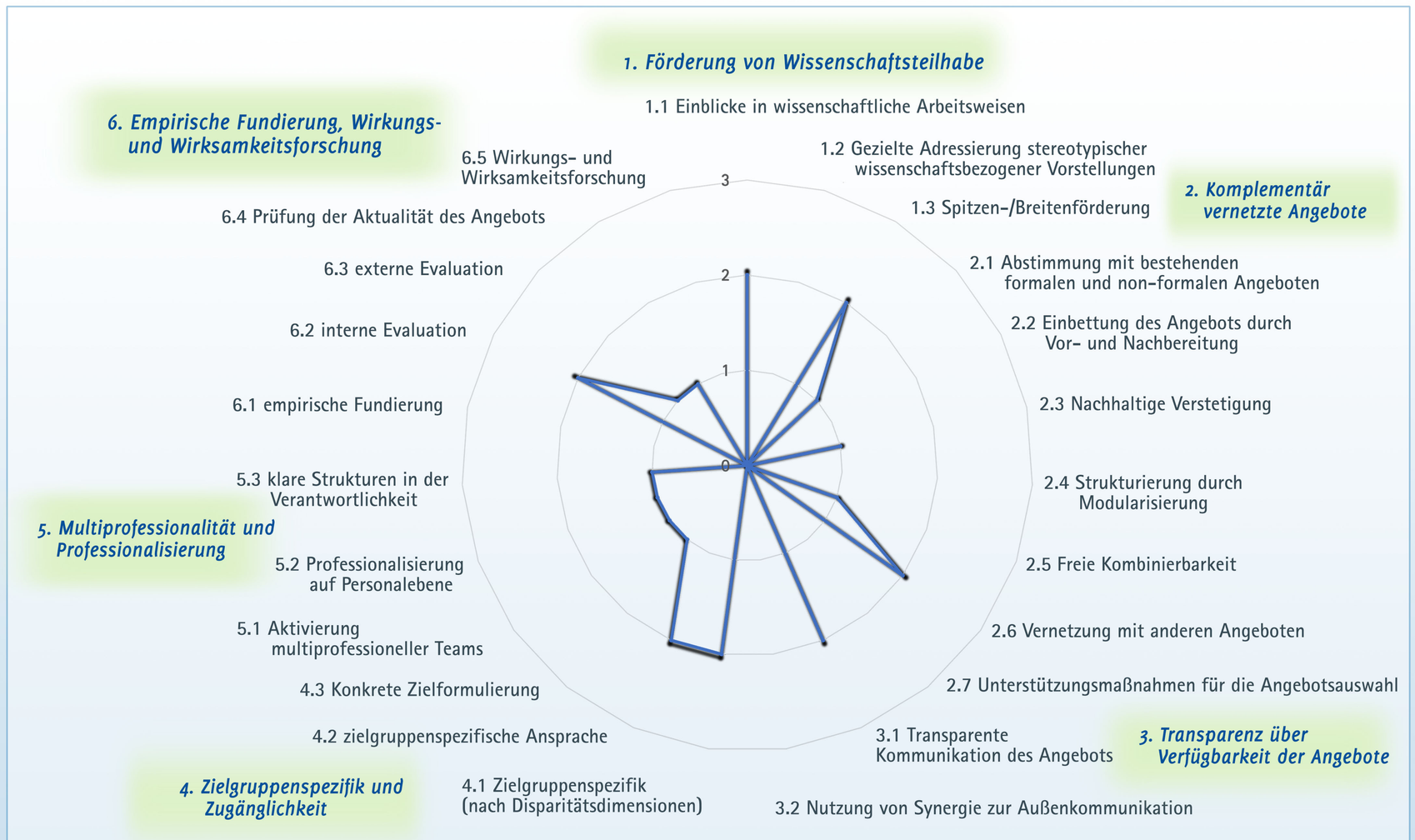


Abbildung 3: Aktuelles Modell zur Beschreibung induktiv-deduktiv entwickelter Gelingensfaktoren für Projekte wie die LeibnizLABs (eigene Darstellung im Netzdiagramm)

Leibniz School of Education

Im Moore 11
30167 Hannover
www.lse.uni-hannover.de

Ansprechpartner*innen

Elena Klaric, elena.klaric@lse.uni-hannover.de
Helene Pachale, helene.pachale@lse.uni-hannover.de
Prof. Dr. Till Bruckermann, till.bruckerman@iew.uni-hannover.de

Literatur

Banek, N., Bruckermann, T. & Pachale, H. (2024)
Leitlinien für ein clusterübergreifendes Bildungsökosystem

Bevan, B. (2016). STEM Learning Ecologies. Connected Science Learning, 1(1).
https://www.nsta.org/connected-science-learning/connected-science-learning-march-2016/stem-learning-ecologies

Bruckermann, T., & Schomaker, C. (2024). Bildungsbezogener Transfer: Die Leibniz School of Education in einer Schlüsselrolle. Unimagazin: Forschungsmagazin der Leibniz Universität Hannover, 2024(3/4), 48–50.
https://doi.org/10.5281/zenodo.13624941

Falk, J. H., Storksdieck, M. & Dierking, L. D. (2007). Investigating public science interest and understanding: evidence for the importance of free-choice learning. Public Understanding of Science, 16(4), 455–469.
https://doi.org/10.1177/0963662506064240

Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD), & Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD) (2024). Fachdidaktik im Zentrum von Forschungstransfer und Transferforschung: Gemeinsames Positionspapier der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) und Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD). In M. Hemmer, C. Angele, C. Bertsch, S. Kapelari, G. Leitner, & M. Rothgangel (Hrsg.), Fachdidaktische Forschungen: Band 16. Fachdidaktik im Zentrum von Forschungstransfer und Transferforschung: Beiträge der GFD-ÖGFD-Tagung Wien 2022 (S. 11–22). Waxmann.